



Helmut Landsiedel
Fraktionsvorsitzender

Christina Musculus-Stahnke
stv. Fraktionsvorsitzende

Wolf-Dietmar Brandtner
stv. Fraktionsvorsitzender

Silke Jürgensen
Ratsfrau

Presseinformation

Nr. 62/2009 Kiel, 17. Juli 2009

Verkehrspolitik

Planungskosten für das Projekt StadtRegionalBahn (SRB) FDP-Ratsfraktion stellt Kleine Anfrage

Welche Planungskosten sind bislang für die SRB angefallen? Welche Beträge sind in der Haushaltsplanung bis 2012 hierfür eingestellt? Dieser Thematik geht die FDP-Ratsfraktion durch eine Kleine Anfrage zur kommenden Sitzung der Ratsversammlung nach. Der Fraktionsvorsitzende, Helmut Landsiedel, sowie die bau- und verkehrspolitische Sprecherin, Christina Musculus-Stahnke, erklären hierzu:

„Das grüne Prestigeprojekt SRB, dessen Nutzen für die Kielerinnen und Kieler mehr als fraglich ist, wird von uns Liberalen nach wie vor abgelehnt. Anstatt die rekommunalisierte KVG zu attraktivieren, sollen nach dem Willen von Rot-Grün mindestens 400 Mio. Euro an Steuergeldern für die Investitionskosten der SRB aufgebracht werden. Hinzu kommen in der Planungsphase Kosten für das durch das Projekt gebundene städtische Personal sowie für Gutachten und Stellungnahmen. Wer, wie die Kooperation, dies alles als Wirtschaftsförderung anpreist, offenbart einen fragwürdigen Hang zur Staatswirtschaft.

Vor diesem Hintergrund sind die folgenden Fragen von Interesse:

- Wie hoch sind die städtischen Personalkosten, die für die Planung der SRB bis einschließlich 2008 angefallen sind?
- Wie viel Geld hat die Landeshauptstadt Kiel bis einschließlich 2008 für Gutachten und weitere externe Stellungnahmen etc., die die SRB zum Thema haben, ausgegeben?
- Welche Beträge für Personal- und sonstige Kosten, die im Zusammenhang mit der Realisierung der SRB stehen, sind in der Ergebnis- und Finanzplanung von 2009 bis 2012 veranschlagt?

Durch die Antworten auf diese Anfrage erhoffen wir uns wichtige Informationen zu diesen bislang bereits angefallenen Personal- und Gutachtenkosten“, so Landsiedel und Musculus-Stahnke abschließend.

V. i. S. d. P.

Peter Helm
Fraktionsgeschäftsführer